



## Oberbürgermeister Thomas Geisel

**Rede anlässlich der Eröffnung der 48. Messe *boot*,**  
gehalten am 21. Januar 2017 in der Messe Düsseldorf

- ***Es gilt das gesprochene Wort!*** -

[Anrede]

Ich heiße Sie heute Morgen herzlich willkommen zur Eröffnung der *boot* 2017 in Düsseldorf.

Zum 48. Mal ist Düsseldorf gastgebende Stadt der weltgrößten Wassersportmesse. Auf diese lange Messetradition ist die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt sehr stolz.

Für Düsseldorf als Messestadt und als internationales Handels- und Wirtschaftszentrum ist diese außergewöhnliche Messe ein wichtiges Aushängeschild.

Die Strahlkraft der *boot* erreicht Ausstellende sowie Wassersportinteressierte in Deutschland, Europa und der Welt. Auch dank der Messe *boot* ist der Name Düsseldorf weltweit bekannt.

Zudem ist die *boot* ein bedeutender internationaler Treffpunkt für Gäste aus der Wassersportszene und dem Tourismus. So freue ich mich stellvertretend für alle auswärtigen Gäste den Bürgermeister der griechischen Insel Kea, Herrn Ioannis Evangelou, willkommen zu heißen. Wir werden später bei der Greek Party noch Gelegenheit für ein ausführliches Gespräch finden.

Rund 1800 Aussteller aus über 70 Ländern präsentieren bis zum 29. Januar ihre vielfältigen Angebote rund um alle Freizeitformen, die im, am oder auf dem Wasser stattfinden. Damit ist die *boot* 2017 internationaler als je zuvor. Alle Marktführer sind wieder mit an Bord, und viele Unternehmen richten ihre Messebudgets speziell auf die *boot* aus.

Die *boot* Düsseldorf ist der Branchentreff. Das liegt an der großen Attraktivität der Messe Düsseldorf, die mit einer perfekten Messeinfrastruktur überzeugt. Der riesige Einzugsbereich ist ebenfalls ein deutlicher Pluspunkt.

In 20 Themenwelten und Sonderschauen können sich die Besucherinnen und Besucher über Produkte, Dienstleistungen und Freizeitmöglichkeiten informieren. Sie können „360° Messesport erleben“. Zehntausende werden die Möglichkeit, sich zu informieren und Neues auch vor Ort auszuprobieren, in den nächsten Tagen nutzen.

Ein Besuch auf der *boot* ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Alle kommen auf ihre Kosten, ob beim Bewundern der luxuriösen Yachten, beim Probetauchen, Kanufahren oder als große oder kleine Kapitäne beim Segeln.

Warum ist und bleibt die *boot* bei den Menschen so beliebt? Die schlichte Antwort lautet: Keine *boot* ist wie die vorherige. Es gibt immer wieder Neues und Überraschendes, diesmal sind allein unter den Booten 72 Premierenvorstellungen. Es gelingt den Messeverantwortlichen, dieses erfolgreiche Messeformat stetig weiterzuentwickeln und neue Trends zu setzen.

So wird die größte Wassersportmesse in diesem Jahr mit ganz neuen Angeboten und spannenden Mitmachaktionen begeistern. Eine Deepwater-Welle „The Wave“ im neuen Surfers Village in Halle 2 lädt ein, das Abenteuer Wellenreiten zu probieren. Parallel dazu wird der Fashionbereich mit Shows im Beachambiente aufgewertet. Das sind nur zwei der Neuerungen des Jahres.

Welch internationales Renommee die *boot* besitzt, zeigt das neue Meeressymposium, das in Kooperation mit der monegassischen Fürst-Albert-II-Stiftung ausgerichtet wird.

Das Symposium lenkt den Blick auf das Thema Nachhaltigkeit in Meeren und Gewässern. Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft werden zusammengeführt, um sich über Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt auszutauschen.

Damit nutzten die Organisatoren die weite öffentliche, internationale Beachtung dieser Messe, um für verantwortungsbewusstes und zukunftsfähiges Verhalten zu werben. Denn gesunde Meere und Ozeane sind Existenzgrundlage vieler Menschen. Sie sind die Grundlage für alles Leben auf der Erde und somit auch für den Wassersport.

Ich freue mich sehr, dass seine Durchlaucht Fürst Albert II. persönlich nach Düsseldorf kommt, um das Symposium als Keynote-Speaker zu bereichern.

Er plant auch einen Besuch im maritimen Klassenzimmer. Diese Erlebniswelt gehört seit einigen Jahren fest zur *boot*. Sie bringt Schülerinnen und Schülern den Lebensraum Wasser

näher. Auch dort geht es um Nachhaltigkeit – ein Thema, das in Düsseldorf in vielen Lebensbereichen einen hohen Stellenwert hat.

Gerade zu Messezeiten wird Düsseldorfs Internationalität besonders deutlich. Die großen Leitmessen, Partnermessen und auch die Gastveranstaltungen spielen sich zwar auf dem Messegelände ab. Doch sie finden ihr Echo überall in der Stadt.

Zu Messezeiten ist Düsseldorf noch internationaler als sonst. Man spürt es an der gastfreundlichen Atmosphäre und an dem lebhaften Treiben in der Stadt.

Alljährlich sind uns Tausende von Ausstellerfirmen und Hunderttausende von Besucherinnen und Besuchern in Düsseldorf herzlich willkommene Gäste.

Allein 2016 nahmen rund 32.000 Aussteller an Düsseldorfer Messen teil. Rund 1,6 Millionen Besucherinnen und Besucher kamen. Eine tolle Bilanz, von der auch andere Branchen profitieren.

So stellt sich nicht nur die Messe, sondern auch die Gastronomie, die Hotels, Geschäfte, das Taxigewerbe, Theater und Museen auf die Messegäste aus dem In- und Ausland ein und richten ihre Angebote entsprechend aus.

Das Messegeschehen ist insofern ein wichtiger Konjunkturtreiber für viele Branchen in der Stadt und ein unverzichtbarer Botschafter.

Die *boot* gehört einfach fest zu Düsseldorf. Alljährlich ist die Vorfreude auf dieses Event groß. Das zeigt sich beispielsweise regelmäßig beim Eintreffen der spektakulären Yachten.

So verfolgten viele Schaulustige zum Jahresbeginn die Anreise von sieben Luxus-Motor- und Segelyachten, die über einen 110 Meter langen Ponton manövriert wurden, um ihre temporäre Heimat in den Messehallen zu finden. Star des Transports war diesmal die Yacht Princess 30M.

Dann weht „*boot*-Luft“ durch Düsseldorf, und dann wird eindrucksvoll sichtbar, dass Düsseldorf eine Stadt am Wasser ist:

- eine Stadt, deren wirtschaftliche Entwicklung von der Lage am Rhein beeinflusst wurde,
- eine Stadt, in der viele Bürgerinnen und Bürger begeistert Wassersport treiben, und
- eine Stadt, die am Strom lebt, wie sich besonders in den Sommermonaten zeigt, wenn Jung und Alt am Rheinufer ihre Zeit verbringen.

Auch dies trägt sicherlich zum großartigen Erfolg dieser ebenso traditionsreichen wie modernen Messe bei.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle dem ganzen Team der Messe Düsseldorf, das alle notwendigen Vorbereitungen für einen erfolgreichen Messeverlauf getroffen hat.

Alle Ausstellerfirmen sowie alle Besucherinnen und Besucher heiße ich herzlich willkommen in Düsseldorf.

Ich wünsche ihnen neun interessante Tage voller Freude mit allem, was das Herz von Wassersportinteressierten höher schlagen lässt.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Messe- und Wassersportstadt Düsseldorf, und ich lade Sie alle herzlich ein, im Sommer wiederzukommen.

Dann werden drei außergewöhnliche internationale Sportereignisse in Düsseldorf stattfinden: die Tischtennis-Weltmeisterschaft, die Triathlon-Europameisterschaft und der Grand Départ zur Tour de France. Auch dann ist Düsseldorf wieder in besonderer Weise eine Reise wert.